



## Pressemitteilung September 1999

### Igelhilfe im Herbst – was tun?

*Das erste deutsche «Igel-Informations-Zentrum» unterrichtet rund um den Igel!*

Jahr für Jahr ist der heimische Igel ein beliebtes Herbst-Thema. Wegen der zeitiger einsetzenden Dämmerung begegnen wir in diesen Tagen häufiger als sonst den lebenswerten Stacheltieren, die sich das nötige Polster für den langen Winterschlaf anfuttern wollen. Viele Menschen möchten Mecki über den Winter helfen und mancher gutwillige Tierfreund glaubt gar, jeden Igel am Wegesrand einsammeln zu müssen, damit er die kalte Jahreszeit überstehe. Zahlreiche Igel werden so ohne Notwendigkeit - und daher gesetzwidrig - der Natur entnommen. Statt dessen genügen dem stacheligen Gartenfreund schon naturnahe, offen zugängliche Gärten, die Nahrung und Unterschlüpfe bieten. Laub unter Bäumen und in Beeten sollte bis zum Frühjahr liegen bleiben; es dient Igel und anderen Kleintieren als Nistmaterial und Versteck. Zufütterung im Herbst - beispielsweise mit Katzensenfutter – ist als Unterstützung vor dem Winterschlaf sinnvoll.

Unfallverletzte oder kranke Igel benötigen dagegen unsere Fürsorge, fast immer auch tierärztliche Behandlung. Ebenso können verwaiste Igelsäuglinge allein nicht überleben. Jungigel von deutlich weniger als 500 Gramm, die im Spätherbst, Winter oder bei Frost gesichtet werden, sind fast immer Todeskandidaten. All diesen Tieren darf und sollte man helfen. Ohne Sachkenntnis richtet man dabei jedoch eher Schaden an. Wie aber kann der Finder eines Igels dessen Zustand bzw. Hilfsbedürftigkeit erkennen, wie der Tierfreund mehr über die putzigen Stachelritter erfahren?

Der Verein Pro Igel e.V. bietet mit der «Igel-Hotline» rund um die Uhr jahreszeitlich aktuelle Informationen zum Thema «Igel gefunden - was nun?». Unter den Telefonnummern 08382/3021 und 08382/6023 oder per Faxabruf unter 08382/3022 erhält man Auskunft, welche Igel menschliche Hilfe benötigen und wie diese aussehen sollte.

Igelfreunden sei auch ein Besuch im «Igel-Informations-Zentrum» von Pro Igel e.V. empfohlen. Es bietet auf fast 100 qm Fläche im Igelhaus in Laatzen bei Hannover eine in Deutschland einmalige Dauerausstellung rund um den heimischen Igel. Der Rundgang mit detaillierten Lehrtafeln, Modellen, Präparaten und Anschauungsbeispielen behandelt zahlreiche Themen. Unter anderem geht es um Abstammung und Biologie, den igelfreundlichen Garten, gute und schlechte Lebensräume, die vielfältigen Gefahren, häufige Krankheiten und Igelhilfe mit Anleitungen für Unterbringung, Ernährung und Pflege. Zur Vertiefung der Igelkunde

liegen Merkblätter und Bücher bereit; für wissenschaftlich Interessierte steht eine Literatur-Datenbank zur Verfügung. Auf Anfrage gibt es Führungen mit Film- und Diavorträgen für Einzelpersonen und Gruppen wie Schulklassen, Studierende etc. Näheres erfährt man unter Telefonnummer 0511/233161 oder Fax 0511/221774.

Gegen Einsendung von DM 3.- in Briefmarken ist bei der Geschäftsstelle von Pro Igel e.V., Lilienweg 22, 24536 Neumünster, außerdem ausführliches Informationsmaterial erhältlich.